



Protokoll zur Generalversammlung 2026

Datum / Zeit / Ort:

Dienstag, 21. April 2026 um 19:00 Uhr
Im Wohnheim Fux Campagna (Vortragssaal), Eymatt 15, 3930 Visp

Anwesende:

Aurelia Zimmermann Präsidentin

Ursula Dellberg Geschäftsleiterin

Juliane Anderegg, Kassierin

Berni Fischler, Aktuar (Fabienne Pfammatter Co-Aktuarin)

26 Teilnehmende

Traktanden:

1. Begrüssung / Entschuldigungen

Aurelia begrüsst alle Anwesenden. Sie fühlt sich geehrt, dass so viele Interessenten anwesend sind. Sie erwähnt speziell Claudia Alpiger, Stadträtin und Christoph Müller, ehemaliger Direktor Procap.

120 Personen wurden eingeladen. Es sind keine Anträge eingegangen. Entschuldigt sind: Roger Seiler (beruflich engagiert) und die Revisoren Urs Meyer und Sepp Christen.

Auf die Frage, ob Fotos für die HP gemacht werden dürfen, gibt es keine Einwände.

Aurelia dankt allen Freiwilligen, Spenderinnen und Organisationen. Ein besonderer Dank geht an Ursula und die Vorstandskollegen.

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Aurelia hat die Stimmenzählerinnen schon im Vorfeld angesprochen. Sie schlägt Rosemarie Tornare und Brigit Stocker vor. Mit Applaus werden sie angenommen.

3. Protokoll zur Generalversammlung 2025

Aurelia stellt den Text zur Diskussion und lässt das Protokoll genehmigen. Einstimmig angenommen.



4. Jahresrückblick der Präsidentin

Aurelia geht auf ein paar Eckpunkte im vergangenen Vereinsjahr ein. Das verflixte 7. Jahr nachdem der Verein d'Nischa im Dezember 2018 gegründet wurde. Letztes Jahr fand die GV erst im Juni statt, was mehr Zeit zur Vorbereitung erlaubte. Danach wurde es etwas ruhiger bis ähnliche Organisationen, Belalp-Simplon und Leuk ins Leben gerufen wurden. Das Auseinandersetzen mit den «Neuen» brachte den Vorstand vermehrt zusammen und die Arbeit ging der Geschäftsleiterin nicht aus.

Insgesamt gab es im Jahr 2025, 4 Vorstandssitzungen und 2 ausserordentliche Vorstandssitzungen. Mit den Verantwortlichen der Gemeinden und dem Kanton Wallis wurden verschiedene Gespräche geführt. Die Präsidentin bedankt sich vor allem bei den Freiwilligen herzlich für ihr Engagement und meint: wir bleiben unverwechselbar und einmalig.

Letzte Weihnachten gab es wie jede Weihnacht von der Geschäftsleitung einen Dankesbrief an alle Freiwilligen mit einem kleinen Präsent in Form des Büchleins: «auf ins Glück». Auf ins Glück soll denn auch das Motto für das laufende Jahr sein.

5. Bericht der Geschäftsleitung, Jahresprogramm 2026

Sie freut sich so viele Freiwillige an der GV begrüßen zu dürfen, ohne sie würde es d'Nischa nicht geben. Und weiter erwähnt sie namentlich die zahlreich erschienenen Vertreterinnen der Institutionen Nicole Leiggenger, (SMZO), Gaby Kalbermatten, (Rotes Kreuz), Ingrid Berchtold, (Alzheimer) und nicht zuletzt Sara Seiler der Kita Termen und Sibylle Schmidt vom Seniorentreff. Ursula unterstreicht, wie wichtig und wertvoll es ist, mit den Institutionen zusammen zu arbeiten. Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen.

Geleistete Stunden

Mit einer Übersicht erklärt Ursula die Details ihrer Arbeit. Im Jahre 2025 durften 76 Nutzende total 1530 Stunden von 42 Freiwilligen Hilfe empfangen. Ihre 856 Stunden sind wohlgemerkt, darin nicht enthalten. Neu sind auch Nutzende bezahlende Mitglieder, so waren es 2025, 106 Einzelmitglieder und 13 Kollektivmitglieder, die den jährlichen Beitrag geleistet haben.



Der Löwenanteil von diesen 1530 Stunden machen «Begleitung» mit ca. 40 % und «Gesellschaft» mit gut 28 % aus. Die Betreuung von Kindern ist auf mehr als 13 % gestiegen. Was nichts anderes heisst, als dass wir unserem Ziel «generationenübergreifend» immer näherkommen. Wir gewinnen weiter an Anfragen. Im Jahr 2026 kamen eine Kita, eine Müttergruppe und die OS Süd Brig-Glis mit sage und schreibe 28 Jugendlichen, die sich für die Freiwilligen-Arbeit gemeldet haben, dazu.

Grundfinanzierung

Der Vorstand arbeitet intensiv an der Sicherheit der Grundfinanzierung. Mitgliederbeiträge sind der eine Pfeiler und die wiederkehrenden Spenden vom SMZO Fr. 5'000.--, der Stiftung Hatt Bucher Fr. 1'500.—und Martin Theler Fr. 1'500.—sind so quasi der 2. Pfeiler. Naturalspenden für Räume der Fux campagna, Vergünstigungen vom Haus Schönstatt, der Druckerei, um nur einige zu nennen, möchte ich dabei nicht vergessen. Für eine weitere Sicherheit sind wir im Jahr 2025 die Stadtgemeinde Brig-Glis angegangen. Überzeugt von unserer Arbeit in den letzten 7 Jahren haben sie uns per Ende 2026 einen Beitrag pro Nutzer:innen zugesagt. Dasselbe erhoffen wir uns von den Gemeinden Visp und Naters.

Spezielles

Die Tatsache, dass für uns überraschend eine neue Genossenschaft gegründet wurde, die ebenfalls Nachbarschaftshilfe in den Regionen Belalp/Simplon und Leuk anbietet, war gleichzeitig ein Weckruf und eine Herausforderung für d'Nischa. Umso schöner, dass unser Vorstand dadurch näher zusammenrückte und die uns angebotene Teilhabe nicht angenommen hat.

Wir verstärkten unsere Bemühungen in Aktionen, um diverse Gemeinden über unsere Pionierarbeit zu informieren. Immerhin geben wir bereits seit Juni 2018 alles, um das Geben und Empfangen zum Wohle der Gemeinnützigkeit zu stärken.

Forum elle Oberwallis

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums fand eine lebhafte und kurzweilige Präsentation unseres Vereins statt mit Ausschnitten der Reportagen von Canal 9 und der Talksendung TV Oberwallis. Untermauert wurde diese mit Erzählungen von Freiwilligen und Nutzenden auf Platz. Nicht unwichtiger war die Übergabe des



Schecks in der Höhe von Fr. 3'515.- aus dem Erlös des Lottos vom November 2024.

Weiterbildung der Freiwilligen

Wie in jedem Jahr fand am 7.5.2025 die Weiterbildung unter dem Thema «Resilienz» statt. Dies unter der fachkundigen Führung unserer Freiwilligen, Nicole Leiggener. Die festgesetzten Ziele des Workshops, seine eigene Widerstandskraft in kritischen Momenten zu behalten, wurden erfolgreich gestärkt.

Anlass mit Tillmann Luther

Am 25.10.2025 durften wir unter der fachkundigen und unterhaltsamen Leitung von Tillmann Luther, die wichtigsten Punkte des wirklichen Zuhörens erarbeitet. Nebst der Folterkammer des schlechten Zuhörens «Wort abschneiden» «übertrumpfen», etc. lernten wir auch das Himmelsparadies des guten Zuhörens kennen. Wie Nicole für die Weiterbildung verzichtete auch Tillmann auf ein Honorar und schenkte uns 50 Exemplare seines Buches «Wirklich zuhören – 55 Wege, einander besser zu verstehen».

Fahrplan 2026

30.5.2026 Freiwilligen-Weiterbildung «Kommunikation unter erschwerten Bedingungen».

26.9.2026 Anlass mit Elisabeth Joris «Engagement als Quelle von Lebensfreude».

6. Finanzen

Juliane stellt die Jahresrechnung vor. Sie geht auf die grösseren Abweichungen 2024 /2025 ein. Zum Beispiel 7'200.—als einmalige Nachzahlung für die Pionierleistung der Geschäftsleitung.

Mehraufwand Druckkosten wegen Neudruck Umschläge und Flyer.

Der Aufwand Vorstandsitzungen schliesst Aufwand GV mit ein.

Berni liest den Revisorenbericht vor (Sepp und Urs sind entschuldigt). Entlastung erfolgt einstimmig.

Die Jahresrechnung wird genehmigt und der Kassierin Juliane Décharge erteilt.



7. Vorstellung Budget 2026 und Antrag auf Genehmigung
Juliane erklärt den Voranschlag für das Jahr 2026. Aurelia stellt das Budget zur Diskussion und lässt abstimmen. Einstimmig angenommen.

8. Statutenänderung

Es gibt nur eine kleine Änderung der Statuten unter Art. 1.
Der Vereinssitz bleibt in Brig-Glis. Der Verein verfolgt einen rein gemeinnützigen Zweck. Die Post geht nach Brig-Glis und wird weitergeleitet. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die Beiträge für 2027 zu belassen, d.h. Einzelmitglieder: Fr. 50.— Kollektivmitglieder: Fr. 100.--. Antrag: Einstimmig angenommen.

10. Anträge der Mitglieder

Es gingen keine schriftlichen Anträge an die GV ein. Aurelia öffnet das Plenum für allfällige Wortmeldungen.

11. Verschiedenes

Aurelia informiert, dass Roger Seiler die Demission eingereicht hat. Er hört auf, da sich die Arbeit im Vorstand mit seinem Job nicht vereinbaren lässt. Die Zusammenarbeit gab Interessenkonflikte. Es fiel Roger nicht leicht, den Vorstand zu verlassen. Wir danken ihm sehr und wünschen ihm viel Glück bei seiner Arbeit und auch privat.

Aurelia dankt Ursula für all die vielen Kontakte, Gespräche, Telefonate. Als kleines Dankeschön übereicht sie ihr einen Blumenstrauß.

Weiter dankt Aurelia den Vorstandsmitgliedern, den Revisoren, den Freiwilligen, Claudia Alpiger, den Organisationen und der Fux campagna für die Räumlichkeiten, die wir immer wieder kostenfrei benutzen dürfen.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung mit einem Dank an alle Beteiligten und lädt zum Imbiss/Apero ein. Dieses Mal kommen die Häppchen von den Freiwilligen Lobi und Tenzin der Walliser Kanne in Naters.

Die Apero Zeit wird für angeregte und intensive Gespräche genutzt.

Der Aktuar, Berni Fischler

1.5.2026